„O Meine Diener, ich habe Mir selbst das Unrecht verboten und es unter euch für verboten erklärt, so begeht kein Unrecht untereinander!

Von Abu Dharr - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - von seinem Herrn - segensreich und erhaben sei Er - berichtete, dass Er sagte: „O Meine Diener, ich habe Mir selbst das Unrecht verboten und es unter euch für verboten erklärt, so begeht kein Unrecht untereinander! O Meine Diener, ihr alle seid irregegangen, außer wen Ich rechtgeleitet habe. So bittet Mich um Rechtleitung und Ich leite euch recht! O Meine Diener, ihr alle seid hungrig, außer wen Ich gespeist habe. So bittet Mich um Speise und Ich speise euch! O Meine Diener, ihr alle seid nackt, außer wen Ich bekleidet habe. So bittet Mich um Kleidung und Ich bekleide euch! O Meine Diener, wahrlich, ihr sündigt bei Tag und bei Nacht, und Ich vergebe alle Sünden. So bittet Mich um Vergebung und Ich vergebe euch! O Meine Diener, wahrlich, niemals werdet ihr im Stande sein, Mir schaden zu können, und niemals werdet Ihr im Stande sein, Mir nutzen zu können. O Meine Diener, sogar wenn die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die Jinn von euch alle das Herz der gottesfürchtigsten Person unter euch hätten, so würde dies Meiner Herrschaft nichts hinzufügen. O Meine Diener, sogar wenn die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die Jinn von euch alle das Herz der frevelhaftesten Person unter euch hätten, so würde dies meine Herrschaft, um nichts schmälern. O Meine Diener, würden die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die Jinn von euch sich allesamt an einem Ort versammeln und mich dann um etwas bitten und würde ich dann jedem geben, um was er bat, so würde dies das, was sich (an Besitz) bei mir befindet, nicht mehr vermindern als das, was eine Nadel vom Meer vermindert, wenn man sie hineintaucht. O Meine Diener, es sind nur eure Taten, die Ich euch anrechne. Sodann erhaltet ihr den Lohn dafür. Wer nun Gutes findet, der soll dann Aḷḷāh preisen (und danken), und wer etwas anderes als dieses (gute) findet, der soll dann niemanden tadeln außer sich selbst.“

[Authentischer Text] [Überliefert von Muslim]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - verdeutlicht, dass Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - gesagt hat, dass Er Sich selbst Ungerechtigkeit verboten hat und sie auch unter Seinen Geschöpfen verboten hat, sodass niemand einem anderen Unrecht tun darf. Und (Allah sagt,) dass alle Geschöpfe vom rechten Weg abgekommen sind, außer durch die Führung und Unterstützung Allahs. Wer Allah um diese Führung bittet, dem wird Allah Erfolg und Rechtleitung schenken. Und (Er sagt,) dass die Geschöpfe alle von Allah abhängig und in allen ihren Bedürfnissen auf Ihn angewiesen sind. Wer Allah (um Unterstützung) bittet, dem wird Allah seine Bedürfnisse erfüllen und ihm Genüge sein. Und (Allah sagt,) dass sie Tag und Nacht Sünden begehen, während Allah - erhaben ist Er - ihre Fehler bedeckt und sie

vergeben wird, wenn der Diener um Vergebung bittet. Und (Er sagt,) dass sie Allah weder Schaden noch Nutzen bringen können, und dass, selbst wenn sie wie das frommste Herz eines einzigen Menschen wären, dies nichts zur Herrschaft Allahs hinzufügen würde. Und selbst wenn sie wie das übelste Herz eines einzigen Menschen wären, würde ihr Übel nichts von der Herrschaft Allahs mindern, da sie in jeder Situation, Zeit und an jedem Ort schwach und bedürftig gegenüber Allah sind und Er - gepriesen sei Er - der Reiche ist. Und selbst wenn alle Menschen und Jinn, die ersten und letzten, sich an einem Ort versammelten und Allah um etwas baten, und Er jedem Einzelnen das geben würde, was er erbeten hat, würde dies nichts von dem verringern, was bei Allah ist, wie eine Nadel, die ins Meer eingetaucht und wieder herausgezogen wird, ohne dass das Meer dadurch an Menge verliert. Dies ist aufgrund der Vollkommenheit Seines Reichtums - gepriesen sei Er. Und dass Allah- gepriesen sei Er - die Taten der Diener bewahrt und sie am Tag der Auferstehung sorgfältig auflistet. Wer den Lohn für seine Taten als gut vorfindet, soll Allah für Seine Rechtleitung zum Gehorsam Ihm gegenüber loben. Wer jedoch etwas anderes als das vorfindet, soll nur sich selbst verantwortlich machen, da seine eigene schlechte Neigung ihn zum Verlust geführt hat.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/4810